

Das Ende des phonetischen Trainings

Das phonetische Training läuft, wenn die Hörer:innen in einer fahrenden S-Bahn durch alle Nebengeräusche hindurch eine DAT-Endung zu hören versuchen.

5 Das phonetische Training ist zu Ende, wenn die Hörer:innen

- in einer Online-Veranstaltung
- einen nuschelnden
- Dialektsprecher
- hinter einer FFP2-Maske

10 • trotz diverser Hintergrundgeräusche (Papier zerknüllen, auf den Tisch klopfen) verstehen können.

Der Alltag in Deutschland ist genau von solchen Bedingungen geprägt. In der Interdisziplinären Notaufnahme (INA) des Katharinenhospitals Stuttgart müssen ausländische Mediziner:innen

- 15
- Maschinengeräusche (Sensoren, Piepen etc.) herausfiltern
 - Nebengespräche aus der Nachbar-Patientenbox zuordnen und als (un-) wichtig einstufen (halbhohe Wände, Vorhang, keine abgeschlossenen Zimmer)
 - Zwischenrufe von Kolleg:innen und Patient:innen verstehen und angemessen darauf reagieren können
- 20
- Den schnell sprechenden, nuschelnden Notarzt hinter der FFP2-Maske verstehen
 - Am Handy Informationen und Anweisungen verstehen können
 - Mit der dialektspredenden Seniorin ein Aufnahmegespräch führen können
 - Mimische, gestische und pantomimische Signale wahrnehmen können
 - In allem die bedeutungsrelevanten, das Verhalten manipulierenden Endungen sicher zuordnen können.
- 25

Dies alles simultan.

Wird es ein Deutsch ohne Endungen geben?

Eine Griechin sagte einmal:

30 Wir Griechen haben 2400 Jahre Erfahrung mit Schriftlichkeit.

Wir haben die Deklination und große Teile der Verbkonjugation über Bord geworfen.

Die Deutschen haben 800 Jahre Erfahrung mit Schriftlichkeit.

Die Deutschen werden ihre Deklination und ihr Spiel mit den Verbpositionen auch irgendwann über Bord werfen.

35

Unerwartete Hilfe kommt von einem Archäologen mit Migrationshintergrund.

Nicolas J. Conard berichtet seit Jahren über die Venus vom Hohle Fels. Dabei setzt er sich über die gängige Deklination und über historische Schreibungen des Namens hinweg.

Die Venus vom Hohle Fels ist also nicht nur die älteste Darstellung des weiblichen Körpers.

40 Sie ist vielleicht auch der Anfang vom Ende der Deklination im Deutschen.